

Spektakulär Die Aussicht auf die Stadt von dem 200 Meter hohen Infinity Pool auf den Sky Park des „Marina Bay Sands“-Hotels. Wer kein Gast ist, zahlt ca. 11 €

BOOMTOWN IM HÖHENRAUSCH SINGAPUR

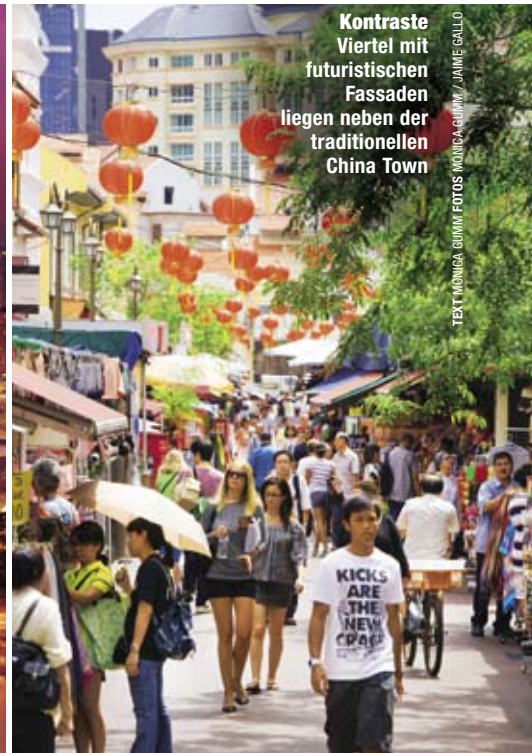


Pool Position Reporterin
Monica Gumm im
„Marina Bay Sands“

AUFREGEND WIE NEW YORK, SICHER WIE DIE SCHWEIZ – JOY-REPORTERIN MONICA GUMM WAR BEGEISTERT VON DEM STADTSTAAT ZWISCHEN HYPERMODERNE UND ASIATISCHER TRADITION. FASZINIEREND SIND AUCH DIE SHOPPING-MÖGLICHKEITEN, BESONDERS VOR WEIHNACHTEN

Kontraste
Viertel mit futuristischen Fassaden liegen neben der traditionellen China Town

TEXT: MONICA GUMM FOTOS: MONICA GUMM / JAMIE CALLO



Restaurantmeile Am Boat Quay gibt es den Blick auf den Singapore River gratis zum Dinner



Garküchen de luxe
Zum Mittagessen in die „Lau Pa Sat“-Hallen

Was für ein Gefühl! Ich schwimme im Pool, über mir nur Himmel, direkt vor mir fällt das Wasser ins Nichts und dahinter wie Spielzeuggbauten die Skyline des größten Finanzzentrums Asiens, links davon der imposante Containerhafen und rechts ein hochhausgroßes Riesenrad und die futuristische Gartenstadt. Infinity Pool, dieser Name passt exakt zum höchsten und größten Sky Pool der Welt im spektakulärsten Bauwerk der Stadt, dem „Marina Bay Sands“-Hotel. Und er passt zur Stadt der Superlative – denn in Singapur scheint wirklich alles unendlich zu sein. Kaum zu glauben: Wo heute das Hotel steht, war vor 30 Jahren noch Meer. „Singapura“, Löwenstadt, taufte der indonesische Prinz Nila Utama Ende des 13. Jahrhunderts das damalige Fischerdorf am Südpfeil Malaysias. Der Legende nach hatte er ein Tier gesehen, das er für einen Löwen hielt. 1819 kaufte der Brite Sir Stamford Raffles dem Sultan von Johor die Insel ab und verwandelte die Stadt in nur 30 Jahren in einen florierenden Handelsposten, der 1867 zur britischen Kronkolonie wurde. Heute ist die Tropeninsel eine Republik, in der rund fünf Millionen Menschen auf einer Fläche etwa so groß wie Hamburg leben. Die Amtssprache ist Englisch und die Währung der Singapur-Dollar.

► **EINE ANDERE WELT** In nur 19 Sekunden bringt mich der Lift vom Pool im 57. Stock zur Rezeption. Dort markiert mir Kelvin, ein bezaubernd charmanter Asiate, auf einem Stadtplan, wo es das beste Essen und die schönsten Boutiquen gibt. „Mit dem Shopping-Marathon kannst du gleich hier in unserer 800.000 qm großen Shopping Mall beginnen“, zwinkert er mir zu. Ich frage: „Gibt es hier alles nur im XXL-Format?“ „Die gemütliche Seite Singapurs findest du in China Town, Little India oder in der Arab Street.“ Ich mache mich mit der U-Bahn („MRT“, one-way ca. 0,75 €) auf nach China Town. Keine 15 Minuten später bin ich in einer anderen Welt. Die Straßenzeilen sind mit Lampions verziert, in den restaurierten Shophouses finde ich Kalligrafie-

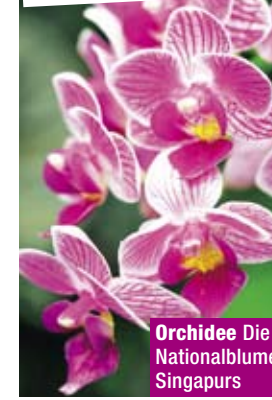


Wilde Affen Füttern verboten (u.), damit die Langschwanz-Makaken ihr natürliches Verhalten behalten



Götterprunk Reich verziert ist der älteste Hindu-Tempel Singapurs „Sri Mariamman“

KULTUR & EVENTS
EINER DER SCHÖNSTEN HINDU-TEMPEL IN LITTLE INDIA IST DER „SRI VEERAMAKALIAMMAN TEMPLE“. IM „NATIONAL ORCHID GARDEN“ WACHSEN ÜBER 1.000 ORCHIDEENARTEN, CA. 3 €, WWW.SBG.ORG.SG DAS NATIONAL MUSEUM OF SINGAPORE ZEIGT LANDESGESCHICHTE IM KOLONIALEN PRACHTBAU, CA. 9 €, WWW.NATIONALMUSEUM.SG DAS GRÖSSTE RIESENRAD DER WELT BIETET EINEN TOLLEN PANORAMABLICK, AB 17 €, WWW.SINGAPOREFLYER.COM BOOTSFAHRT AUF DEM SINGAPORE RIVER, 30 MIN. CA. 8 €, WWW.DUCKTOURS.COM.SG KOMMENDE EVENTS: „CHRISTMAS IN THE TROPICS“, KARNEVALSÄHNLICHES FEST, 19.11.–2.1.2012., CHINESISCHES NEUJAHRSFEST, 3.–4.2.2012., „THAIPU-SAM“-HINDUFEST ZU VOLLMOND IM JANUAR UND DAS „PONGAL FESTIVAL“ (ERNTEDANK) MITTE JANUAR, WWW.YOURSINGAPORE.COM



Orchidee Die Nationalblume Singapurs



Design Im „Ion Orchard Shopping Center“ gibt es über 300 Läden, z.B. trendige, lokale Designermode bei „Alldressedup“. T-Shirt ca. 50 € (unten, www.alldressedup.com)



Kultmarke Tasche (22 €) und Sandalen (25 €) von Charles & Keith

SHOPPING HIGHLIGHTS TEE IN WUNDERSCHÖNEN VERPACKUNGEN GIBT ES BEI „TWG“, WWW.TWGTEA.COM „KKI“: DIE GALERIE IST DESIGNERSHOP UND CAFÉ IN EINEM, WWW.KKI-SWEETS.COM „PLUCK“ FÜHRT AUSGEFALLENE ACCESSOIRES UND MODE, WWW.PLUCK.COM.SG, „DULCETFIG“: VINTAGE-MODE AUS ALLER WELT, WWW.DULCETFIG.COM IM „VIJITRA“ GIBT'S DESIGNERMODE ZU MODERATEN PREISEN, 29 HAJI LANE, WWW.UNITEDLABELSHOP.COM „DE WALK-IN WARDROBE“ BIETET FASHION-UNIKATE, 33 ERSKINE ROAD, CHARLES & KEITH-TASCHEN UND -SCHUHE AUS SINGAPUR ZU SENSATIONELLEN PREISEN, WWW.CHARLESKEITH.COM „BEAUTY IMPORIUM“: KULTIGER SCHÖNHEITSTEMPEL, NATURKOSMETIK, SPA UND BROWHAUS, WWW.DEMPSEYHOUSE.COM

Künstler, Souvenirläden und Restaurants. Imposant ist der „Buddha Tooth Relic“-Tempel mit Hunderten vergoldeter Buddha-Figuren. Im „Heritage Restaurant“ stärke ich mich mit einem chinesisches Nudelgericht (ca. 8 €, www.shrsingapore.com). Internationaler geht es einige Straßen weiter in dem In-Viertel um die Club Street mit vielen Bars zu.

► **DIE ASIATISCHE SCHWEIZ** In Singapur leben Chinesen, Malaien, Inder und Briten friedlich nebeneinander und feiern sogar ihre religiösen Feste gemeinsam. Die Stadt ist auffallend sauber



Unterwasserwelt Reporterin Monica im Haifisch-Aquarium

Sentosa Über die Hängebrücke zu einer vorgelagerten Insel



Orient Arabische Souvenirs kaufte Monica in der Arab Street bei der Sultan-Moschee

und extrem sicher. Es mag zwanghaft erscheinen, dass hier vieles verboten ist: z.B. Kaugummi kauen, Kippen wegwerfen, in der U-Bahn essen – und sogar lügen, so heißt es, wird geahndet. Doch dank der strengen hygienischen Vorschriften kann man selbst in der kleinsten Garküche bedenkenlos essen und es ist in der Regel kein Problem, auch als Frau nachts allein unterwegs zu sein. Verkehrschaos wie in anderen asiatischen Metropolen gibt es hier nicht. Die öffentlichen Verkehrsmittel bringen mich in max. 30 Min. zu fast jedem Ziel der Stadt, auch Taxifahren ist erschwinglich.

► **INDIEN LIEGT NEBEN ARABIEN**

Singapur ist ein Mikrokosmos verschiedener Staaten. Nur eine U-Bahn-Station vom futuristischen Finanzviertel entfernt bin ich schon in Little India. Was für ein Kontrast: Frauen in schillernden Saris, in den Straßen duftet es

nach Gewürzen, aus den kleinen Läden hinter den bunten Fassaden tönt Bollywood-Musik. In der Arab Street, dem Malaien-Viertel gleich nebenan, entdecke ich eine Welt aus 1.001 Nacht, überstrahlt von der goldenen Kuppel der Sultan-Moschee. Vor den Bars sitzen Wasserpeife rauchende Männer, in kleinen Läden mit Seidentüchern, orientalischem Schmuck und Parfums finde ich nicht alltägliche Weihnachtsgeschenke. Die lokale Designerszene hat sich nur ein paar Straßen weiter niedergelassen. Auf der Haji Lane eröffnen immer mehr kreative Boutiquen und Bars. Das angesagte „Blu Jaz Cafe“ ist rappellvoll. Nachdem ich einen Platz draußen ergattert habe, schmeckt der Teller mit gegrillten Meeresfrüchten (ca. 8 €, www.blujaz.net) noch besser.

► **AFFENBANDE** Per Bus und Taxi (ca. 6 €) mache ich mich am nächsten Tag in den eine Fahrstunde entfernten Dschungel von Bukit Timah auf. Die Wanderung durch den Regenwald ist bei 30 Grad und tropisch-feuchtem Klima ganz schön anstrengend. Gar nicht weit von der Stadt mit ihren Häuserschluchten findet man 2.000 Pflanzenarten, fliegende Lemuren und Langschwanz-Makaken. Zum Mittagessen steuere ich das älteste Hawker Center (Ansammlung von Garküchen) der Stadt an. In der „Lau Pa Sat“-Markthalle dampft es aus den etwa 100 Garküchen. Wok-Gemüse, frisch gepressten Fruchtsaft und Nachtisch gibt's hier schon ab 5 €.

► **KAUFRAUSCH** Neben dem Essen ist Einkaufen die liebste Tätigkeit der Singapururer. Wer's edel mag, der shoppt in der Orchard Road. Hier gibt es 16 klimatisierte Einkaufszentren, die 7 Tage in der Woche geöffnet haben. Die neuesten sind unterirdisch miteinander verbunden. So bleibt man von den kurzen, heftigen Schauern verschont, die nachmittags oft mit viel Blitz und Donner zuschlagen. Vieles, was man hier sieht, gibt es oft erst in der nächsten Saison bei uns zu kaufen – und ich finde meine letzten Geschenke.

► **INSEL DER VIELFALT** Am spektakulärsten reist man zur Vergnügunginsel Sentosa per Seilbahn vom Mount Faber (hin und

Angesagt Zum Cocktail in die „New Asia Bar“ im 71. Stockwerk des „Swissôtel“ (www.swissotel.com)



Verrückt Im „Clinic“ gibt es die Drinks wie z.B. „Doctors Order“ in Spritzen, ca. 29 €



Höhenflug Dinner im größten Riesenrad der Welt

KULINARISCHES GÜNSTIG UND GUT ISST MAN IN DEN HAWKER CENTERS, DIE ANSAMMLUNG VON GARKÜCHEN GIBT ES IN JEDEM VIERTEL, Z.B. „GLUTTON'S BAY“ BEI DER ESPLANADE (GERICHT AB 2 €). DIE ETWAS NOBLERE VARIANTE SIND DIE FOOD COURTS (KLIMATISIERT, MEIST IN SHOPPINGZENTREN). FÜR 25 € KANN MAN SICH MITTAGS IN DER „STRAITS KITCHEN“ DES „HYATT HOTEL“ DURCH ALLE KÜCHEN ASIENS SCHLEMMEN. IM „LONGBEACH“ GIBT ES DIE BESTEN CHILI-TASCHENKREBSE (CA. 15 €), WWW.LONGBEACHSEAFOOD.COM.SG DAS „BLUE GINGER“ BIETET MALAIISCH-CHINESISCHE FUSION-KÜCHE, WWW.THEBLUEGINGER.COM, „MY MUMBLE HOUSE“ INTERPRETIERT TRADITIONELLE CHINESISCHE KÜCHE MODERN, WWW.TUNGLOK.COM



Erste Hilfe Drinks im Tropf serviert der Doktor/Kellner im „Clinic“. Ein Klassiker ist der Singapore Sling (links u.)

FOTOS MONICA GUMMI / JAIME GALLO, PR (1)

Logenplatz Im „Latern“ auf der Dachterrasse des „Fullerton Hotel“ gibt es die besten Cocktails (ab 15 €) mit Blick auf die Bay. www.fullertonbayhotel.com



Alles bio Gesund schlemmen im „The Garden“

zurück ca. 15 €, www.sentosa.com.sg). In einer Gondel gleite ich über den Hafen und die Universal Studios bis ins Zentrum der Insel. Der gratis Bus Shuttle bringt mich zu den Haifischen in der „Underwater World“ (ca. 13 €). Danach gönne ich mir eine Massage im „Spa Botanica“ (ab 70 €, www.spabotanica.sg). Im „The Garden“-

Restaurant des „The Sentosa Hotel“ nebenan genieße ich biologische Gourmetküche (www.thesentosa.com), bevor ich mich zum Chillen an den traumhaften Silos-Strand zurückziehe, wo jedes Jahr die größte Beachparty Asiens stattfindet (10.12., www.zoukout.com).

► **MILLIONÄRS-ANGELN** Mit einem original Singapore Sling genieße ich am letzten Abend die Stadt noch einmal aus der Vogelperspektive. Die Aussicht von der „New Asia Bar“ aus dem 72. Stockwerk ist gigantisch (Cocktails ca. 10 €). Später im „IndoChine“-Restaurant lerne ich den Selfmade-Millionär Michael Ma kennen, dem auch die gleichnamige Bar in Hamburg gehört (www.indochine-group.com). Er lädt mich auf einen Drink im „Forbidden City“-Club ein und schwärmt: „Singapur ist einzigartig und das Nightlife mindestens so aufregend wie in New York.“ Übrigens: 26 % der Bevölkerung sind Millionäre – es ist also gar nicht so unwahrscheinlich, einen kennenzulernen!

Fish Spa Doktorische pflegen Monicas Füße (Marina Square, 6 Raffles Boulevard)



TIPPS ZUM TRIP

► **FLÜGE** Singapore Airlines fliegt dreimal täglich non-stop (2 x von Frankfurt, 1 x von München) nach Singapur, bis 15.12. ab 859 € inkl. Steuern, www.singaporeair.de

- **EINREISE** Reisepass, noch mindestens 6 Monate gültig.
- **VERANSTALTER** Der Asien-Spezialist „Asian Adventure“ stellt individuelle Angebote mit vielen Insider-Tipps für jedes Budget zusammen. Alle genannten Hotels können über ihn gebucht werden. 7-tägige Reise inkl. 5x Ü/F im Hotel „Wanderlust“, Transfer, Stadtrundfahrt, ab 1.490 €/Person, www.asian-adventure.de
- **HOTELS** „Wanderlust“ (Foto 1): mitten in Little India, jedes Designzimmer ist ein Unikat, DZ/F ab 110 €, www.wanderlusthotel.com, „Marina Bay Sands“ (Fotos 2 & 3): Hotel der Superlative mit Restaurants, Shopping Mall, Banyan Tree Spa und Casino, DZ ab 230 €, www.marinabaysands.com, „Marina Mandarin“: Business Hotel, direkt an der Bay, DZ ab 146 €, www.meritushotels.com, „The Por Ce Lain“: neues Boutique-Hotel mit Spa in China Town, DZ ab 73 €, www.porcelainhotel.com
- **REISEZEIT** Ganzjährig
- **INFOS** „YourSingapore Guide App“ mit vielen nützlichen Tipps gratis für Smartphones. „Wander“-City-Guide, ca. 8 € unter www.juice.com.sg; www.yoursingapore.com



1



2



3